



INSTITUT FÜR ANWALTSRECHT AN DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN,
 PROF. (EM.) DR. DR. H.C. MULT. BERND SCHÜNEMANN
 D-80335 MÜNCHEN

INSTITUT FÜR ANWALTSRECHT
 an der
 LMU MÜNCHEN

Geschäftsführender Direktor
 Professor (em.) Dr. Dr. h.c. mult.* Bernd Schünemann
 *Mongolische Staatsuniversität Ulan Bator
 *Universität Saragossa (Spanien)
 *Universität José Carlos Mariátegui (Peru)
 *Georgische Staatsuniversität Tiflis
 *Staatliche Chengchi-Universität Taipei (Taiwan)
 *Staatliche Kapodistrische Universität Athen (Griechenland)
 *Dongguk-Universität Seoul (Südkorea)
 *Staatliche Universität Huánuco (Peru)
 *Universität Inca Garcilaso de la Vega (Peru)
 *Estudios Superiores San Cristóbal de las Casas (Mexiko)
 *Ponteficia Universität Católica del Perú
 *Staatliche Universität Córdoba (Argentinien)
 Honorarprofessor Staatl. Universität San Agustín, Arequipa, u.
 Universität San Martín de Porres, Lima (Peru), Universität del Sinú u.
 Socrates-Professor Universität de los Andes, Bogotá (Kolumbien)
 Chair-Professor Staatl. Chengchi-Universität Taipei (Taiwan)
 Visiting Professor Peking-Univ. u. Renmin-Univ. von China
 Ordentl. Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

17.03.2026

**Grundlagenseminar im Sommersemester 2026:
 „Auf den Spuren einer klassischen Tragödie? –
 Juristische Zeitgeschichte der BRD am Beispiel zentraler
 Gerichtsverfahren“**

Wer die bisherige Geschichte der Bundesrepublik Deutschland als Zeitgenosse miterlebt hat, wird Parallelen zur klassischen griechischen Tragödie erkennen: Nach einem kontinuierlichen Aufstieg, was die ökonomischen Verhältnisse, die internationale Stellung als Protagonist einer Friedensordnung, den Grundkonsens der demokratischen Institutionen und die freie Entfaltung ihrer Bürger anbetrifft, kommt es auf allen Gebieten zur Peripetie, die in einer Rede des vormaligen Bundeskanzlers nicht als Resultat des Handelns der politischen Klasse, sondern als (scil. schicksalhafte) „Zeitenwende“ apostrophiert worden ist.

In dem rechtsphilosophisch-zeithistorisch-rechtssoziologischen **Grundlagenseminar**, das ich am Ende des Sommersemesters im Juli 2026 als Blockseminar abhalten werde, sollen wichtige Stationen dieser Geschichte am Beispiel zentraler Gerichtsverfahren behandelt und die Rolle des Rechts und der Gerichte in dieser Entwicklung untersucht werden.

Die Teilnehmerzahl wird auf 24 beschränkt.

Eine Vorbesprechung mit Verteilung der Referate wird am Montag, den **13. April 2026, um 16 Uhr** in der Bibl. f. Rechtsphilosophie (Ludwigstr. 29 I) stattfinden.